

# Dokumentation der Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Neckarstadt-Ost



Veranstaltet von 68Deins! Kinder- und Jugendbüro  
Mannheim

Mannheim, 11. Mai 2017



**68DEINS!**

Kinder- und Jugendbeteiligung



**STADT  
JUGEND  
RING**  
Mannheim e.V.

**STADTMANNHEIM**

## 68DEINS! KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil des Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligungsmodells. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in sieben Stadtteilen. Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ im Vorfeld erarbeiten Kinder und Jugendliche Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Plakatpräsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker\*innen und erwachsenen Multiplikator\*innen diskutiert.



68DEINS!  
Kinder- und Jugendbüro



68DEINS!  
Jugendbeirat

68DEINS! Jugendbeirat ist die ständige Interessenvertretung Mannheimer Jugendlicher gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit.



68DEINS!  
Kindergipfel

68DEINS! Kindergipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Kinder von 6-13 Jahren.



68DEINS!  
Jugendgipfel

68DEINS! Jugendgipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Jugendliche ab 13 Jahren



68DEINS!  
Schule und Demokratie

68DEINS! Schule und Demokratie vernetzt und stärkt die Mannheimer SMVen.

Mehr Informationen zu 68DEINS! – Kinder- und Jugendbeteiligung in Mannheim, sind auf der Website [www.68deins.de](http://www.68deins.de) zu finden



## STADTTEILVERSAMMLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN NECKARSTADT-OST – ZUSAMMENFASSUNG

Am 11. Mai 2017 fand eine 68DEINS! Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Neckarstadt-Ost statt. 44 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an den kommunalpolitischen Foren im Vorfeld der Stadtteilversammlung und beschäftigten sich dort mit ihren Ideen und Anliegen in der Neckarstadt-Ost.

Die Mitarbeiter\*innen des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros trafen Kinder und Jugendliche aus der Uhlandgrundschule, von der Schulkindbetreuung der freireligiösen Gemeinde, von der Erich-Kästner-Grundschule und von der Berufsschule Heinrich-Lanz II. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro stellte im Vorfeld der Versammlung seine Arbeit bei der SMV des Ludwig-Frank-Gymnasiums vor und lud die Anwesenden ein, an der Stadtteilversammlung teilzunehmen. Von dort fanden drei Schüler\*innen den Weg zu Versammlung und konnten am Offenen Tisch ihre Themen für die Versammlung bearbeiten. Ebenso arbeiteten Kinder aus der Kindergruppe des SJD-Die Falken Stadtverbandes Mannheim und weitere Kinder aus dem Stadtteil am Offenen Tisch mit Mitarbeiter\*innen des Kinder- und Jugendbüros. So entstanden noch zwei weitere Plakate für die Versammlung.

Zur zentralen Stadtteilversammlung kamen 21 Kinder und Jugendliche in das Jugendkulturzentrum forum und stellten dort ihre Plakate den anwesenden Politiker\*innen vor, um die Anliegen zu diskutieren und Mitstreiter\*innen für die Umsetzung zu finden.

Folgende Vertreter\*innen der Politik waren anwesend: Aus dem Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost Dennis Ulas (LINKE) und die zukünftige Bezirksbeirätin für die GRÜNEN Stefanie Heß.

Aus dem Gemeinderat Raymond Fojkar (GRÜNE), Thomas Trüper (DIE LINKE), Reinhold Götz (SPD). Außerdem waren der Schulsozialarbeiter der Erich-Kästner-Schule, Bruno Messer, Klemens Hotz (Abteilungsleiter der Jugendförderung) Birgit Schreiber (Kinderbeauftragte) und Karin Heinelt (Geschäftsführerin des Stadtjugendrings) auf der Versammlung anwesend.

In einem 50-minütigen Rundgang zu den Plakaten informierten die Kinder und Jugendlichen die Politiker\*innen über ihre Anliegen und beantworteten Rückfragen.

Themen waren vor allem der Verkehr in der Neckarstadt-Ost, Umweltthemen und die Bebauung des Neckarufers.

Nach einer Pizza-Pause trafen die Kinder, Jugendlichen und die Politiker\*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt.





## Abschlussrunde und konkrete Vereinbarungen

Stefan Salewski vom 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro leitete die Abschlussrunde mit der Frage an die Kinder und Jugendlichen ein, wie sie die Präsentation der Plakate und die Gespräche mit der Politik erlebt haben. Von den Teilnehmer\*innen gab es ein durchweg positives Stimmungsbild, die Gespräche waren für alle interessant, die Teilnehmer\*innen bewerteten es positiv, ihre Themen aus ihren jeweiligen Kontexten auf eine größere Bühne und direkt zur Politik tragen zu können, die ganze Veranstaltung wurde als cool und als schöne Erfahrung bewertet.

Anschließend stellte die Moderation die gleiche Frage an die Vertreter\*innen von Gemeinde- und Bezirksbeirat. Dennis Ulas (DIE LINKE, Bezirksbeirat) lobte die gute Arbeit, die im schon im Vorfeld für die Versammlung geleistet wurde und freute sich über die vielen Ideen für den Stadtteil. Raymond Fojkar (DIE GRÜNEN, Gemeinderat) war erfreut über viele politische Talente, die er an diesem Abend kennen gelernt hat und die ihn bei den Präsentationen und Diskussionen sehr beeindruckt haben. Thomas Trüper (DIE LINKE, Gemeinderat) freute sich über viele interessante Punkte, von denen man einiges mitnehmen könne. Auch Stefanie Heß (DIE GRÜNEN, zukünftig Bezirksbeirat) war erstaunt über die viele Zeit, die die Teilnehmer\*innen in die Vorbereitung und Präsentation ihrer Anliegen gesteckt haben.

Zu einigen Themen wurden auch schon am gleichen Abend konkrete Zusagen getroffen. Thomas Trüper (DIE LINKE, Gemeinderat) griff das Anliegen nach einer gemeinsamen Begehung zur Verkehrssituation um die Erich-Kästner-Grundschule auf. Er sagte zu, bei den zuständigen Behörden konkrete Anfragen zu Problemstellen zu stellen, betonte aber auch, dass Änderungen einige Zeit dauern können. Dennis Ulas (DIE LINKE, Bezirksbeirat) will im BBR vorschlagen, mit Kolleg\*innen und Teilnehmer\*innen der Versammlung die angesprochenen Orte im Stadtteil zu begehen. Das Thema Verkehr will er auf jeden Fall in den Bezirksbeirat tragen. Reinhold Götz (SPD, Gemeinderat) konnte leider nicht zur Abschlussrunde bleiben, da er auf eine wichtige Fraktionssitzung musste. Er sicherte allerdings seine Unterstützung zu, einen Rundgang zu den Verkehrsthemen aus den Schüler\*innengruppen zu organisieren.

Raymond Fojkar (DIE GRÜNEN, Gemeinderat) griff die Anliegen der Schüler\*innen der Heinrich-Lanz-Schule auf. Er findet, die Schule müsse in die Gespräche zur Bebauung des Neckarufers miteinbezogen werden, um dort ihre Anliegen wie Raucherbereich vor der Schule und Parkplätze für Schüler\*innen vertreten zu können. Außerdem will er im Jugendhilfeausschuss besprechen, wie man die Situation ändern kann, dass sich Kinder auf Spielplätzen von Jugendlichen gestört fühlen. Als Lösung für dieses Problem möchte er sich für öffentliche Plätze, die den Jugendlichen als Rückzugsorte zur Verfügung stehen sollen, einsetzen.

Stefanie Heß (DIE GRÜNEN, zukünftig Bezirksbeirat) äußerte sich schließlich noch zu den Anliegen Respekt und Umwelt. Sie findet die Idee, dass zum Beispiel Kinder selbst Plakate für Rauchverbote auf Spielplätzen gestalten gut und möchte die Kinder bei der



Umsetzung unterstützen. Zu Supermärkten ohne Verpackungen merkte sie an, dass solche Projekte von der Politik nicht umgesetzt werden können, aber wenn eine Initiative oder Projektidee zu diesen Themen von einer Schule oder einer Gruppe käme, würde sie diese Initiative oder das Projekt gern unterstützen.

### Nachlese

Der Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost hat in seiner Sitzung vom 17.5. beschlossen, eine Begehung bezüglich der Verkehrssituation in der Neckarstadt-Ost durchzuführen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, sollen die aus Sicht der Kinder und Jugendlichen gefährlichen Stellen ausfindig gemacht werden. Eine Einladung ging bereits an die Schulleitungen.



## Überblick über die Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂	Alter: 6–9	Alter: 10–13	Alter: 14–17	Alter: 18+	Migrationshintergrund/ Kein Migrationshintergrund
Kinder/Jugendliche in den vorbereitenden Foren	44	27/17	32	7	0	5	21/23
Kinder/Jugendliche bei der Versammlung	21	11/10	12	6	0	3	9/12
Politiker*innen	5	1/4					



# Anliegen der Kinder und Jugendlichen in der Neckarstadt-Ost

## Verkehr I

### ANLIEGEN

Die Kinder bemängeln den Verkehr in der Neckarstadt-Ost.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Auf der Friedrich-Ebert-Straße fahren die Autos zu schnell und zu rücksichtslos. Dies ist problematisch, da viele Kinder diese Straße auf ihrem Weg zur Schule überqueren müssen und durch den schnellen Verkehr verunsichert sind.

Ein Problem ist auch die Querung der Grenadierstraße, da es hier zwar eine Verkehrsinsel, aber keinen Zebrastreifen gibt. Auch die Querung der Hochuferstraße gestaltet sich aufgrund der Ampelschaltung, des Autoverkehrs sowie der schnell fahrenden Straßenbahn für die Kinder nicht einfach.

Die Kinder wünschen sich eine Ortsbegehung mit dem Bezirksbeirat, um auf gefährliche Stellen im Stadtteil aufmerksam machen zu können.

### WER

Kinder von der Erich-Kästner-Schule

### VEREINBARUNGEN

Dennis Ulas (DIE LINKE, BBR) trägt das Thema Verkehr in den Bezirksbeirat und schlägt dort eine gemeinsame Begehung zur Verkehrssituation vor. Dies wird auch von Thomas Trüper (DIE LINKE, GR) unterstützt; er erklärt sich bereit, Anfragen zu konkreten Problemstellen bei den Behörden einzureichen. Reinhold Götz (SPD, GR) sichert seine Unterstützung bei der Organisation einer Begehung zu.

## Verkehr II

### ANLIEGEN

Die Kinder bemängeln den Verkehr in der Neckarstadt-Ost

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Ampelschaltung bei der Bonifatiuskirche an der Ecke zur Total-Tankstelle ist für die Kinder verwirrend, da sowohl Fußgänger als auch Autos grün haben. Außerdem ist die Grünphase sowohl am Uni-Klinikum als auch an der Alten Feuerwache deutlich zu kurz für Fußgänger.

Neue Straßenquerungen werden gewünscht in der Moselstraße - Ecke Lange Rötterstraße - und in der Geibelstraße.

Um den Verkehr zu verlangsamen, bzw. die Geschwindigkeitsgebote durchzusetzen, fordern die Kinder einen Blitzer in der Dammstraße auf der Höhe des Lidl-Marktes (Neckarstadt-West), sowie Bremsschwellen in der Carl-Benz-Straße.

### WER

Kinder von der Uhland-Grundschule

### VEREINBARUNGEN

Dennis Ulas (DIE LINKE, BBR) trägt das Thema Verkehr in den Bezirksbeirat und schlägt dort eine gemeinsame Begehung zur Verkehrssituation vor. Dies wird auch von Thomas Trüper (DIE LINKE, GR) unterstützt; er erklärt sich bereit, Anfragen zu konkreten Problemstellen bei den Behörden einzureichen. Reinhold Götz (SPD, GR) sichert seine Unterstützung bei der Organisation einer Begehung zu.



## Heinrich-Lanz-Schule

### ANLIEGEN

Die Berufsschüler\*innen fordern bauliche Verbesserungen an und um ihre Schule.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Parkplatzsituation gestaltet sich als katastrophal, da der Schüler\*innenparkplatz an der Schule in absehbarer Zeit aufgrund des geplanten Hochhausbaus abgerissen werden muss. Hier muss dringend eine alternative Parkmöglichkeit angeboten werden.

Die Toiletten im Schulgebäude sind veraltet, es bedarf laut der Schüler\*innen einer Grundsanierung. Zudem sind nicht auf allen Stockwerken Toiletten vorhanden.

Für die Raucher\*innen wird ein festgelegter, regelmäßig zu reinigender Raucher\*innenbereich gewünscht, mit Aschenbecher und Überdachung.

### WER

SMV Mitglieder von der Heinrich-Lanz-Schule II

### VEREINBARUNGEN

Raymond Fojkar (GRÜNE, GR) setzt sich für ein Mitspracherecht der Schüler\*Innen bzgl. der Bebauung des Neckarufers ein. Bei schulinternen Themen wie den Toiletten rät er zu direktem Kontakt zwischen SMV und Schulleitung.

## Nahverkehr / Fahrradwege

### ANLIEGEN

Die Kinder wünschen sich eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs und der Fahrradwege.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs wünschen sich die Kinder mehr Wagons an den Straßenbahnen und mehr Buslinien. So könnten mehr Menschen die umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Auch die Schulen sollen von den Bussen besser bedient werden, gerade das Ludwig-Frank-Gymnasium. Die Fahrradwegesituation in der Neckarstadt-Ost wird von den Jugendlichen als unzureichend beschrieben: Es sind zu wenige vorhanden, die zudem häufig sehr schmal und darum schwierig befahrbar sind.

Zur Verschönerung der Straßenbahnen schlagen die Kinder vor, Workshops zu veranstalten auf denen Straßenbahnen bemalt werden.

### WER

Kinder vom Offenen Tisch unmittelbar vor der Stadtteilversammlung.

### VEREINBARUNGEN

Keine Vereinbarungen getroffen.

## Umwelt

### ANLIEGEN

Die Kinder wünschen sich einen nachhaltigeren Umgang mit der Natur und eine Verschönerung des Neckarufers

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Aus Sicht der Kinder lässt das Neckarufer was Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten angeht noch einiges zu wünschen übrig. Als Beispiel für eine Verbesserungsmöglichkeit wurde ein Sandstrand (ähnlich dem Neckarstrand bei der Kurpfalzbrücke) mit Spielplatz genannt.

Außerdem kam der Wunsch nach verpackungsfreien Supermärkten auf, da Plastiktüten etc. eine hohe Umweltbelastung darstellen.

Auch wurden seitens der Kinder dazu aufgerufen, vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen, da Autos die Umwelt verschmutzen.

Allgemein herrscht das Gefühl vor, dass zu viel Müll auf den Straßen liegt.

### WER

Kinder vom Offenen Tisch unmittelbar vor der Stadtteilversammlung.

### VEREINBARUNGEN

Stefanie Heß (GRÜNE, BBR) merkt an, dass verpackungsfreie Supermärkte nicht von der Stadtpolitik realisiert werden können, erklärt sich aber bereit, eine entsprechende Initiative oder Projektidee zu unterstützen.

## Respekt

### ANLIEGEN

Die Kinder wünschen sich einen respektvolleren Umgang untereinander, gerade im Hinblick auf die Wahrung der Kinderrechte.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Anliegen waren allgemeiner Natur. So wurde gefordert, dass Erwachsene keine Kinder schlagen und Kinder mehr Rechte haben sollen.

Die Kinder beschwerten sich außerdem darüber, dass sie sich von Jugendlichen auf ihren Spielplätzen häufig belästigt fühlen. Ebenso von Raucher\*innen.

### WER

Kinder vom OffenenTisch unmittelbar vor der Stadtteilversammlung.

### VEREINBARUNGEN

Raymond Fojkar (GRÜNE, GR) sieht als Lösung für die Störung von Kindern durch Jugendliche die Schaffung von öffentlichen Jugendplätzen. Für diese möchte er sich einsetzen und trägt das Thema in den Jugendhilfeausschuss.

Stefanie Heß (GRÜNE, BBR) möchte die Kinder bei der Gestaltung und Umsetzung von Plakaten unterstützen, die bspw. auf Rauchverbote auf Spielplätzen hinweisen.



Das folgende Anliegen wurde lediglich auf einem kommunalpolitischen Forum erarbeitet, an der Stadtteilversammlung selbst aber nicht präsentiert, da keine Kinder aus der Schulkindbetreuung der Käthe-Kollwitz-Schule anwesend waren.

## Gummiplatz am Sonnengarten

### ANLIEGEN

Die Kinder formulierten einige Verbesserungs- und Anschaffungswünsche hinsichtlich der Spiel- und Freizeitmöglichkeiten auf dem Gummiplatz bei der Schulkindbetreuung.

### BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Aus Sicht der Kinder sind einige Reparatur- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Gummiplatz notwendig. So brauchen der Sandkasten und das Beachvolleyballfeld frischen Sand. Die Netze sowohl an den Basketballkörben als auch am Beachvolleyballplatz fehlen und müssen erneuert werden. Auch mangelt es an Sitzgelegenheiten.

Zudem haben die Kinder folgende Anschaffungswünsche formuliert:

- Ein großes Trampolin
- Eine Möglichkeit zu Skaten
- Eine Igelstation um die Tiere zu schützen
- Eine Tischtennisplatte
- Ein zusätzliches Fußballtor

### WER

Kinder aus der Schulkindbetreuung der Käthe-Kollwitz-Schule.

### VEREINBARUNGEN

Keine Vereinbarungen getroffen.

## Kontakt und weitere Informationen

Mail: [info@68deins.de](mailto:info@68deins.de)

Web: [www.68deins.de](http://www.68deins.de)

Lisa Kipphan

FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt

Telefon: 0621 2933598, Mail: [lisa.kipphan@mannheim.de](mailto:lisa.kipphan@mannheim.de)

Verena Frank

FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt

Telefon: 0621 2933662, Mail: [verena.frank@mannheim.de](mailto:verena.frank@mannheim.de)

Alexander Bayer

Stadtjugendring Mannheim e.V.

Telefon: 0621 3385615, Mail: [alexander.bayer@sjr-mannheim.de](mailto:alexander.bayer@sjr-mannheim.de)

Stefan Salewski

Stadtjugendring Mannheim e.V.

Telefon: 0621 3385615, Mail: [stefan.salewski@sjr-mannheim.de](mailto:stefan.salewski@sjr-mannheim.de)

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen/ Kinderbeauftragte.

### Stadt Mannheim

#### FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendförderung

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro

Mannheim

Verena Frank

D7, 1–2

68159 Mannheim

Tel: 0621 293 3662

[verena.frank@mannheim.de](mailto:verena.frank@mannheim.de)



### Stadtjugendring Mannheim

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro

Alexander Bayer

Neckarpromenade 46

68167 Mannheim

Tel: 0621 3385615

[alexander.bayer@sjr-mannheim.de](mailto:alexander.bayer@sjr-mannheim.de)